

[17] Drum gib vns, Herr, den dritten Heldt,
 der dir alleine wolgefelt,
 ach Herr, ich mein einen Jehu,²⁵
 doch sich²⁶ du selber auch mit zu,

[18] das doch mein liebes vaterlandt
 erlöst werdt aus der Spanier handt.
 Las vns bleiben bey deinem Wort,
 stewart²⁷ des Bapsts vnnd Spanier Mordt!²⁸

5

A M E N.

²⁵ Gedacht ist höchstwahrscheinlich an den israelitischen König Jehu (reg. ca. 845–818 v. Chr.), der die Omridendynastie auslöschte und die offizielle Baalsverehrung in Samaria beendete. Vgl. II Reg 9f; Karl-Heinz Bernhardt, Art. Jehu, in: TRE 16 (1987), 553f; Winfried Thiel, Art. Jehu, in: RGG⁴ 4 (2001), 397f; Bo Reicke, Art. Jehu, in: BHH 2 (1964), 808–810. Weit weniger wahrscheinlich ist es, dass der Prophet Jehu gemeint ist, der in I Reg 16,1–7 und II Chron 20,34 erwähnt wird. Zwar kündigt dieser dem israelitischen König Bascha als Strafe für seine Abgötterei das Ende seines Hauses an, aber damit gehört er noch nicht in die Reihe der ‚Helden‘ Arminius und Otto III. Immerhin mag die leichte Unschärfe der Anspielung willkommen gewesen sein, um mögliche üble Konsequenzen für Verfasser, Drucker oder Verbreiter des Liedes abzuwenden, wie sie sich aus dem kaum verhohlenen Aufruf zum Tyrannenmord oder der Bitte um einen Tyrannenmörder hätten ergeben können.

²⁶ sieh.

²⁷ wehre. Vgl. Art. steuern D.3), in: DWb 18, 2656f.

²⁸ Vgl. die Anfangsverse aus dem Lied, nach dessen Melodie die Strophen gesungen werden sollen: „ERhalt uns HERR bey deinem Wort Und steur des Bapsts und Türcken Mordt“, WA 35, 467, 26f.